



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Direction des finances DFIN  
Finanzdirektion FIND

---

# Voranschlag 2022 des Staates Freiburg

Medienkonferenz,  
**29. September 2021**



# Übersicht

---

> **Teil 1**

Gesamtergebnisse

> **Teil 2**

Ertrag und Aufwand

> **Teil 3**

Investitionen

> **Teil 4**

Schwerpunkte des Voranschlags 2022

# Teil 1

---

## Gesamtergebnisse

- > **Schwerpunkte**
- > **Hauptergebnisse**
- > **Ertrag und Aufwand**

# Voranschlag 2022: Schwerpunkte

---

- 1 **Ausgeglichener Voranschlag**, mit gleicher Zunahme beim Aufwand wie beim Ertrag (+ 3,0%)

---

- 2 Auswirkungen der **Coronakrise** im Griff

---

- 3 **Ausbau der Leistungen** bei gleichzeitiger Senkung der Steuern der natürlichen Personen

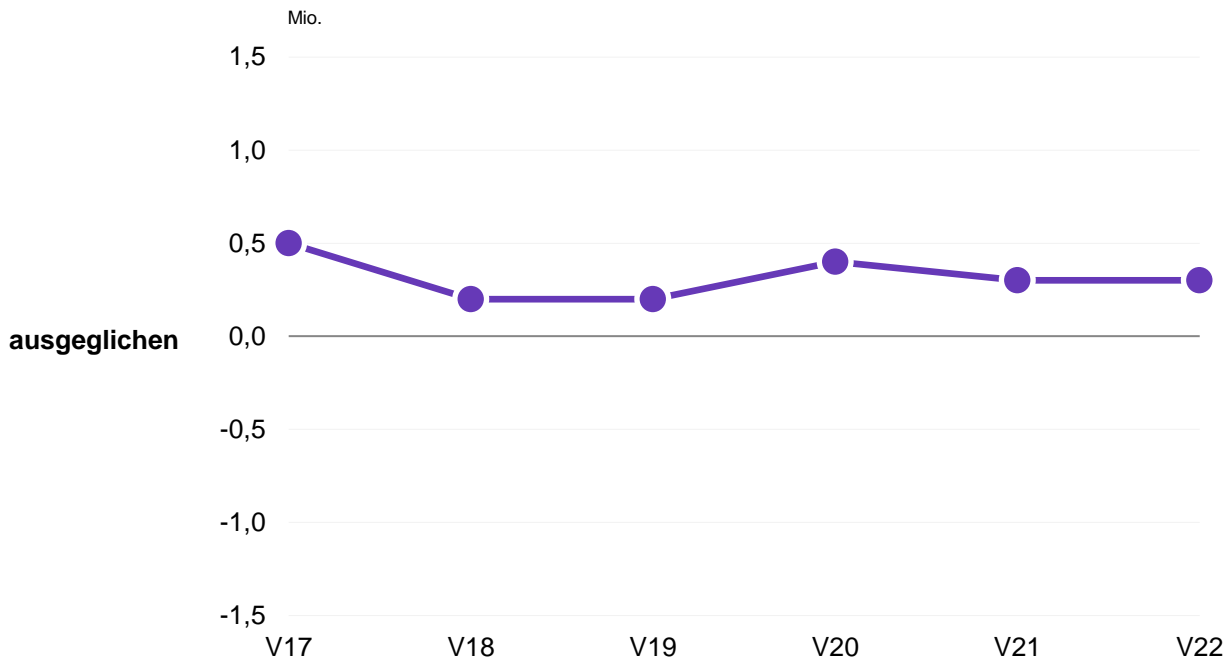
---

- 4 ehrgeiziges **Investitionsprogramm**

# Hauptergebnisse

## a) Erfolgsrechnung

Ertragsüberschuss  0.3 Millionen

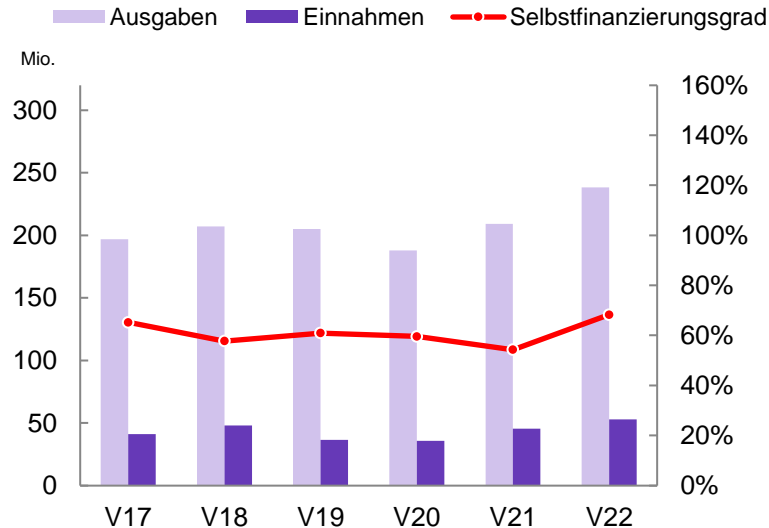


# Hauptergebnisse

## b) Investitionsrechnung

Ausgabenüberschuss → **185.6 Mio.**  
(Nettoinvestitionen)

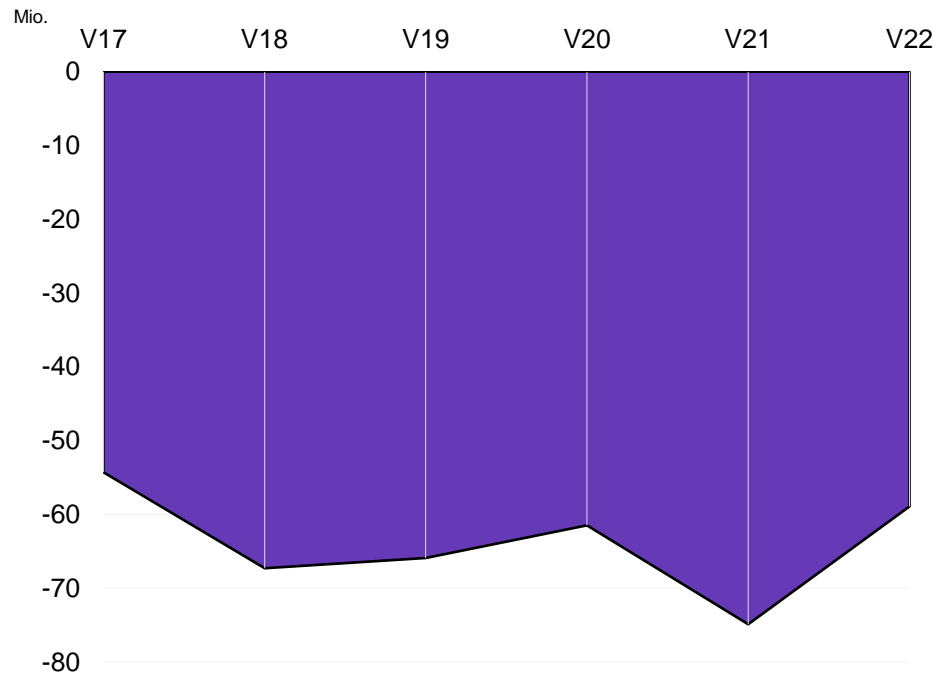
Selbstfinanzierungsgrad → **68.3 %**



# Hauptergebnisse

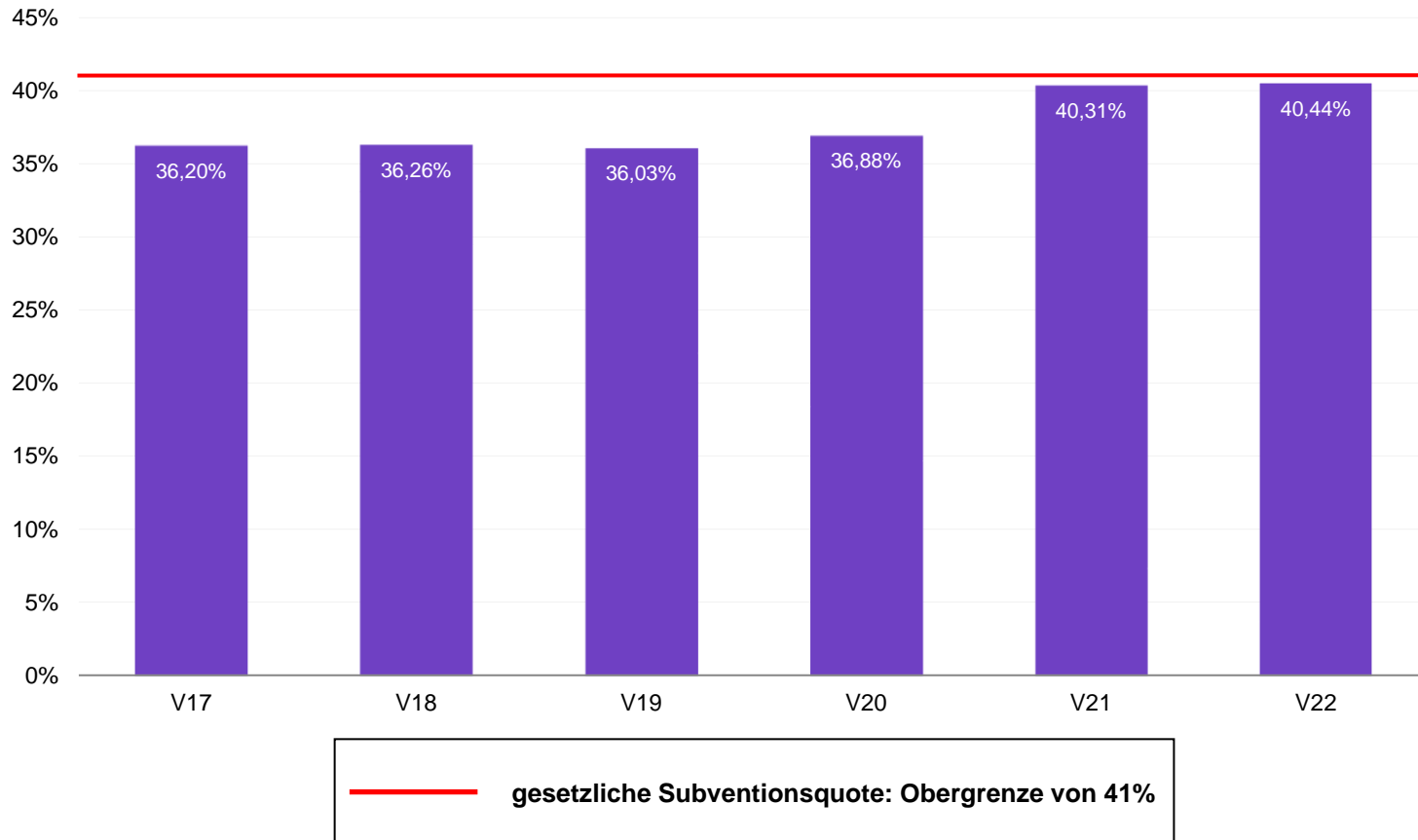
## c) Verschuldung

Finanzierungsfehlbetrag → **58.9 Mio.**



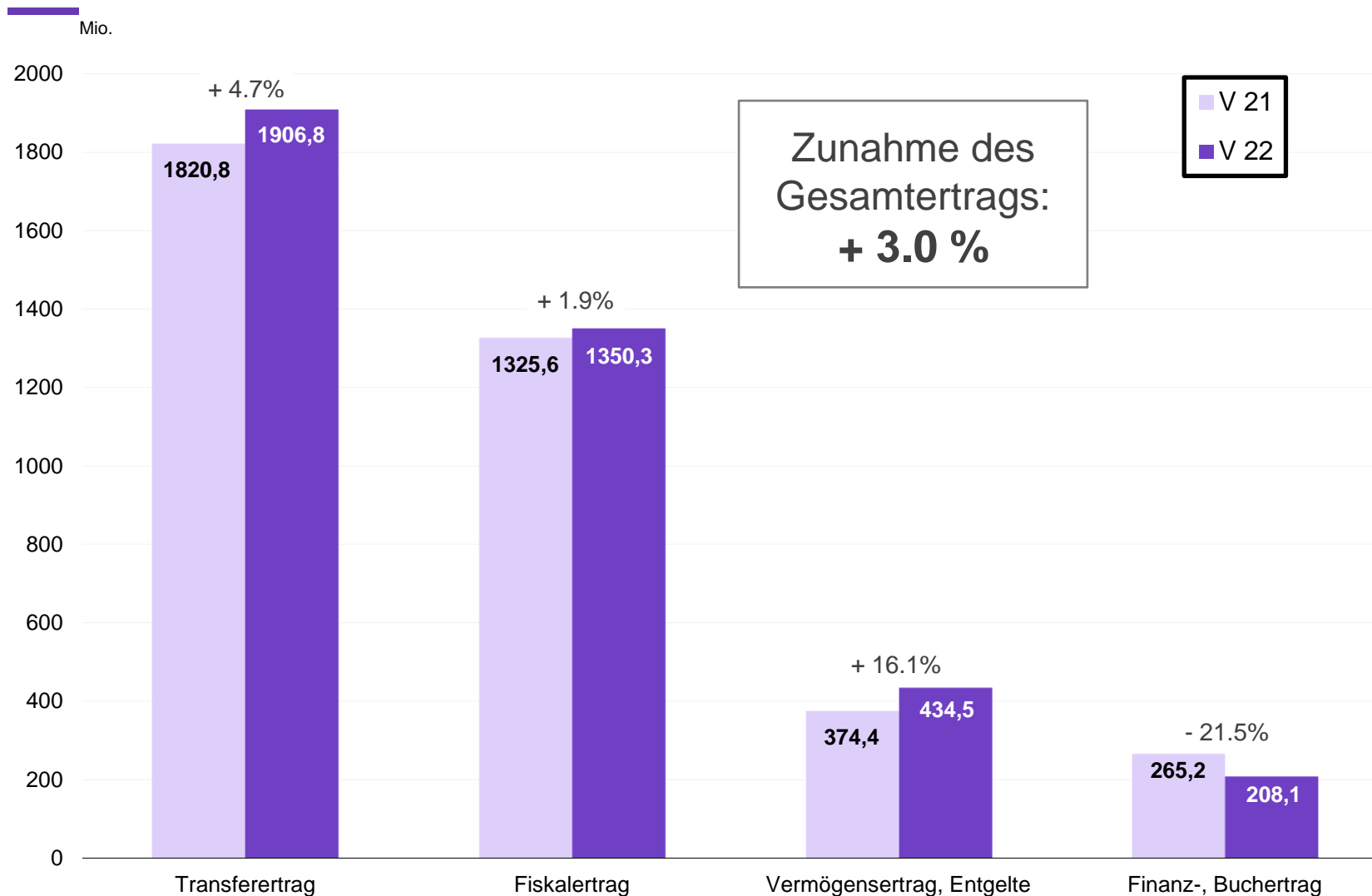
# Hauptergebnisse

## d) Subventionsquote

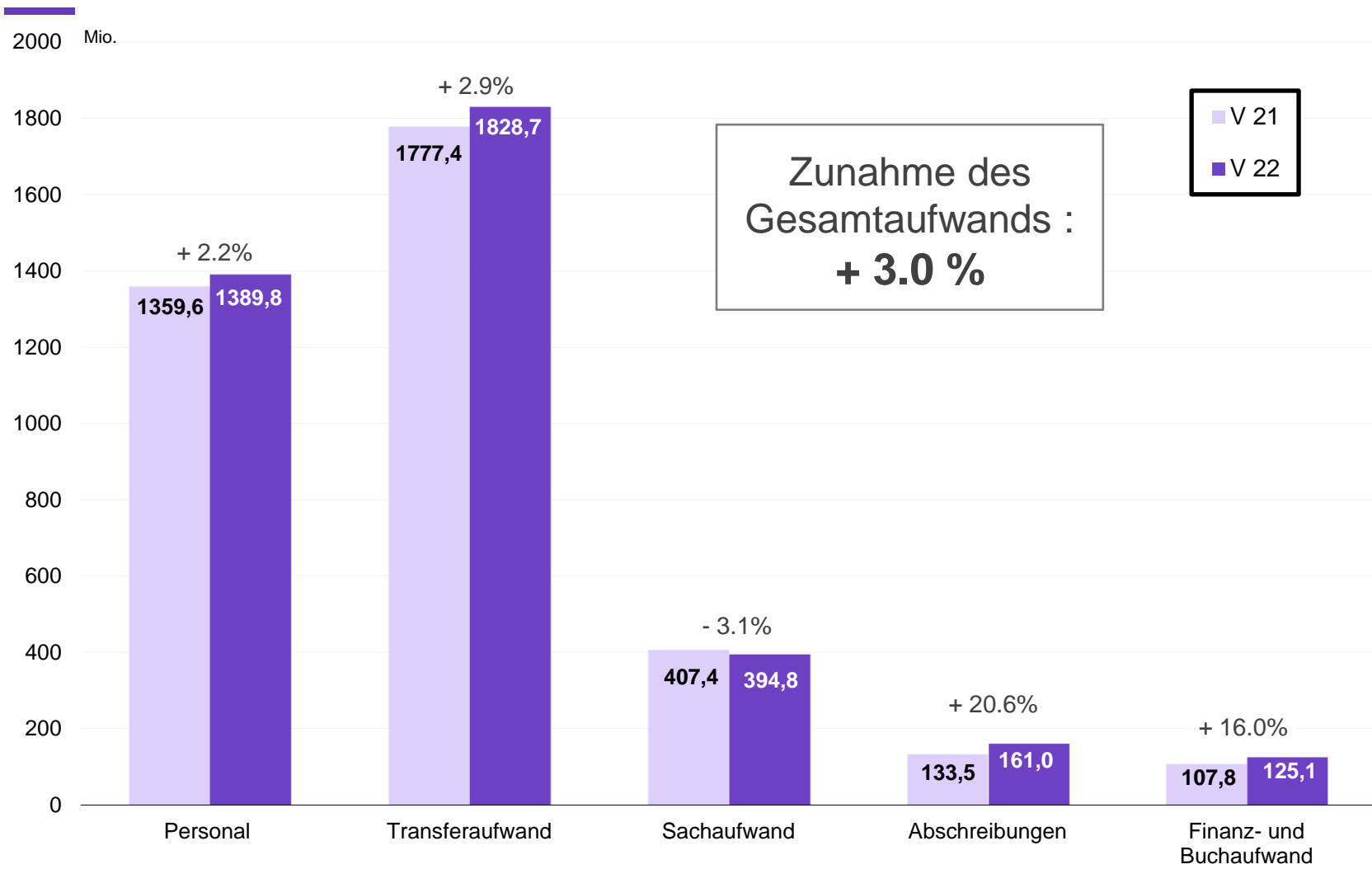




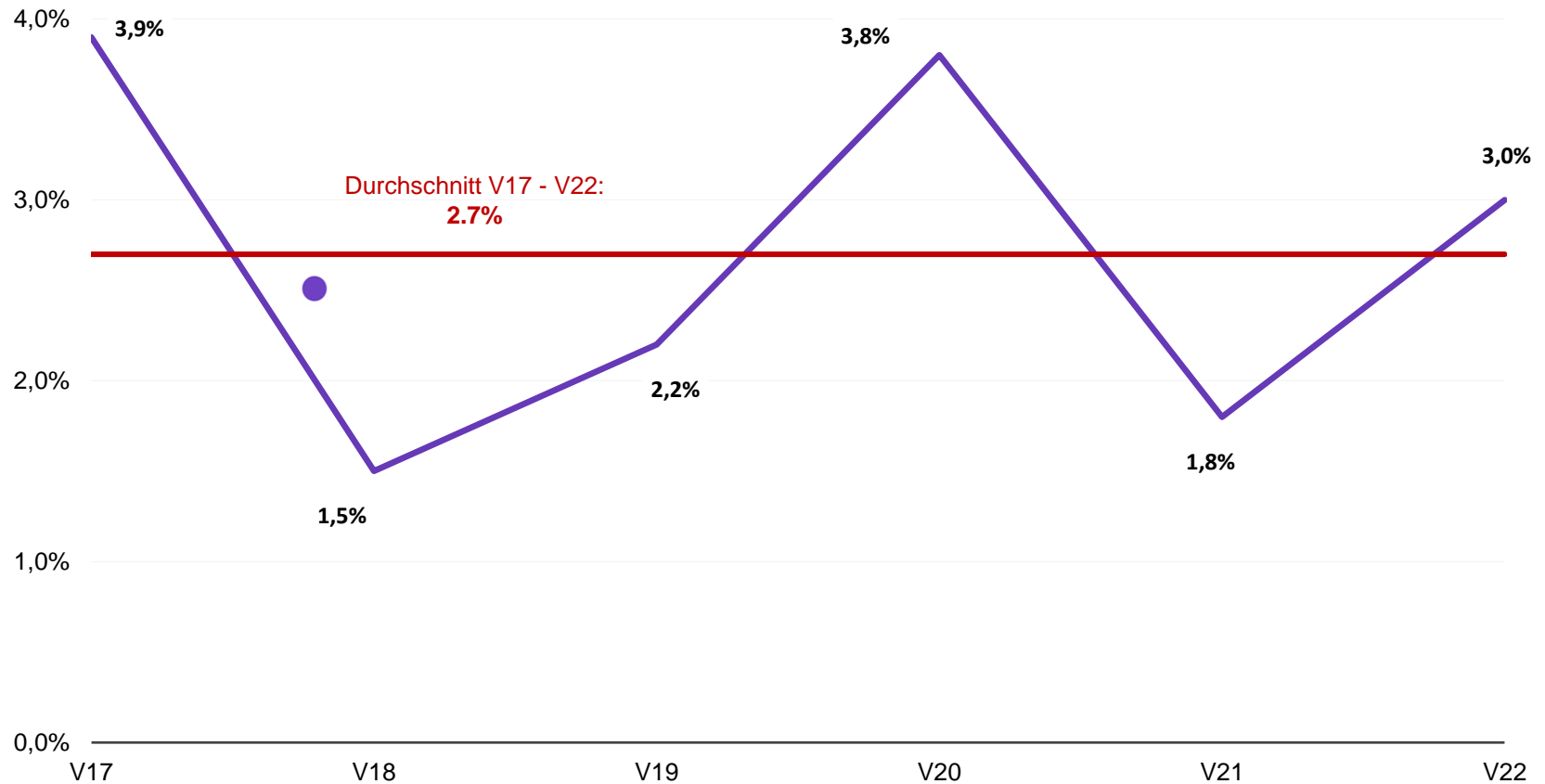
# Ertrag Erfolgsrechnung (in Mio. CHF)



# Aufwand Erfolgsrechnung (in Mio. CHF)



# Entwicklung der Zuwachsrate des Gesamt-Bruttoaufwands zwischen 2017 und 2022



# Teil 2

---

## Ertrag und Aufwand

- > **Eigenmittel und Fremdfinanzierung**
- > **Finanzausgleich (NFA)**
- > **Kantonssteuern**
- > **Personal**
- > **Transferaufwand**

# Eigenmittel und Fremdfinanzierung (in Mio. CHF)

	Voranschlag 2022	Voranschlag 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Differenz 2022-2021	Differenz 2022-2019
Steuern	1350.3	1325.6	1428.4	1404.1	+ 24.7	- 53.8
Finanzausgleich	539.9	462.5	390.2	383.7	+ 77.4	+ 156.2
Bundesbeiträge für eigene Rechnung	280.4	273.9	280.2	271.4	+ 6.5	+ 9.0
Anteile an der DBSt	114.5	120.5	112.1	101.6	- 6.0	+ 12.9
<b>Anteil am Ertrag in %</b>	<b>Voranschlag 2022</b>	<b>Voranschlag 2021</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Rechnung 2019</b>		
Steuern	34.6 %	35.0 %	36.3 %	37.9 %		
Finanzausgleich	13.8 %	12.2 %	9.9 %	10.4 %		
Bundesbeiträge für eigene Rechnung	7.2 %	7.2 %	7.1 %	7.3 %		
Anteile an der DBSt	2.9 %	3.2 %	2.8 %	2.7 %		

# Entwicklung Finanzausgleich NFA (1/2)

(in Mio. CHF)

	<b>NFA: Ausgleichszahlungen an den Kanton (netto)</b>	<b>Anteil in % am Gesamtertrag</b>
<b>2013</b>	463.5	14.3 %
<b>V2021</b>	459.8	12.1 %
<b>V2022</b>	537.4	13.8 %

# Entwicklung Finanzausgleich NFA (2/2)

(in Mio. CHF)

	NFA: Ausgleichs- zahlungen an den Kanton (netto)	Fiskalertrag
2013	463.5	1137.0
2014	443.1	1169.0
2015	417.1	1266.2
2016	427.7	1286.5
2017	397.5	1320.8
2018	387.1	1361.3
2019	380.6	1404.1
2020	387.4	1428.4
V2021	459.8	1325.6
<b>V2022</b>	<b>537.4</b>	<b>1350.3</b>
Entwicklung 2013-2022	73.9	+ 213.3
Entwicklung 2013-2022 in %	+ 15.9%	+ 18.8%

# Kantonssteuern (in Mio. CHF)

	Voranschlag 2022	Voranschlag 2021	Veränderung in Millionen	Zuwachsrate
1 Einkommens- und Vermögenssteuern	953.0	917.9	↑ + 35.1	+ 3.8%
> Einkommenssteuern	862.0	822.9	+ 39.1	+ 4.8%
> Vermögenssteuern	73.0	77.0	- 4.0	- 5.2%
> Quellensteuern	18.0	18.0	-	-
2 Gewinn- und Kapitalsteuern	139.5	158.0	↓ - 18.5	- 11.7%
> Gewinnsteuern	127.0	141.0	- 14.0	- 9.9%
> Kapitalsteuern	12.5	17.0	- 4.5	- 26.5%
3 Grund-, Vermögensgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Spielbankenabgabe und Vermögensverkehrssteuern	140.2	132.4	↑ + 7.8	+ 5.9%
4 Besitz- und Aufwandsteuern (hauptsächlich Motorfahrzeugsteuern)	117.6	117.3	→ + 0.3	+ 0.3%
<b>Total</b>	<b>1350.3</b>	<b>1325.6</b>	<b>+ 24.7</b>	<b>+ 1.9%</b>



# Personal

---

**Personalaufwand : 1389.8 Mio.**

(35.7 % des Gesamtaufwands der Erfolgsrechnung)

**Zunahme  
V2021 – V2022**

**=**

**+ 2.2 %  
(+ 30.2 Mio.)**

## Hauptursachen:

- > Zusätzliche Stellen
- > Lohnstufenanstieg
- > PKSPF-Revision - Arbeitgeberbeitrag

# Entwicklung der Stellenbestände zwischen den Voranschlägen 2021 und 2022

<b>Statistik der Arbeitsstellen im Voranschlag 2021</b>	<b>8923.44</b>
Neue Stellen	+ 78.78
<i>Zentralverwaltung</i>	+ 15.70
<i>Unterrichtswesen</i>	+ 62.08
<i>Andere Sektoren</i>	+ 1.00
Zusätzliche Stellen aufgrund besonderer Umstände	+ 5.85
<i>Mutationen bei der Polizei</i>	+ 1.25
<i>Einführung Master in Medizin</i>	+ 4.60
Verteilung allgemeiner Stellenpool	+ 3.00
<i>Zentralverwaltung</i>	+ 2.50
<i>Unterrichtswesen</i>	+ 0.50
<b>Gesamtentwicklung der Stellenzahl</b>	<b>+ 87.63</b>
<b>Statistik der Arbeitsstellen im Voranschlag 2022</b>	<b>9011.07</b>

# Weiter zunehmende Subventionen

	Voranschlag 2022	Voranschlag 2021	Differenz in Mio.	Differenz in %
Transferaufwand	1828.7	1777.4	+ 51.3	+ 2.9
Gesamtaufwand	3899.4	3785.7	+ 113.7	+ 3.0
<i>Transferaufwand in % des Gesamtaufwands</i>	46.9%	47.0%		

## Hauptsächliche Zunahmen (+ 3 Millionen Franken):

	Voranschlag 2022	Voranschlag 2021	Differenz in Mio.	Differenz in %
> Übergangs- und Kompensationsmassnahmen in Zusammenhang mit der PKSPF-Reform in den subventionierten Einrichtungen*	16.5	-	+ 16.5	-
> Ausserkantonale Spitaleinweisungen	92.0	85.8	+ 6.2	+ 7.2
> Öffentlicher Verkehr*	52.3	46.4	+ 5.9	+ 12.7
> AHV/IV-Ergänzungsleistungen	162.0	156.9	+ 5.1	+ 3.3
> Sondereinrichtungen und Erziehungsheime (auch ausserkantonale, ohne PKSPF)*	157.6	154.0	+ 3.6	+ 2.3
> Beiträge für den Besuch der Fachhochschulen	18.8	15.4	+ 3.4	+ 22.1
> Sonderpädagogik (ohne PKSPF)*	74.3	71.0	+ 3.3	+ 4.6

\* Aufwand teilweise ausgeglichen auf Ertragsseite

# Steigende Subventionen im Bereich Gesundheit und Soziales (in Mio. CHF)

	Voranschlag 2022	Voranschlag 2021	Differenz in Mio.	Differenz in %
Transferaufwand Gesundheitswesen	1123.9	1097.1	+ 26.8	+ 2.4
Transferaufwand gesamt	1828.7	1777.4	+ 51.3	+ 2.9

## Hauptsächliche Zunahmen:

> Sondereinrichtungen und Erziehungsheime (einschl. ausserkantonale und PKSPF)	+ 10.4 Mio.
> ausserkantonale Spitaleinweisungen	+ 6.2 Mio.
> Pflegeheime (einschl. PKSPF) und Spitex	+ 6.1 Mio.
> AHV/IV-Ergänzungsleistungen	+ 5.1 Mio.
> Alimentenvorschüsse	+ 2.0 Mio.

# Teil 3

---

## Investitionen

- > **Entwicklung der Investitionsausgaben**
- > **Hauptsächliche Bruttoinvestitionsausgaben**

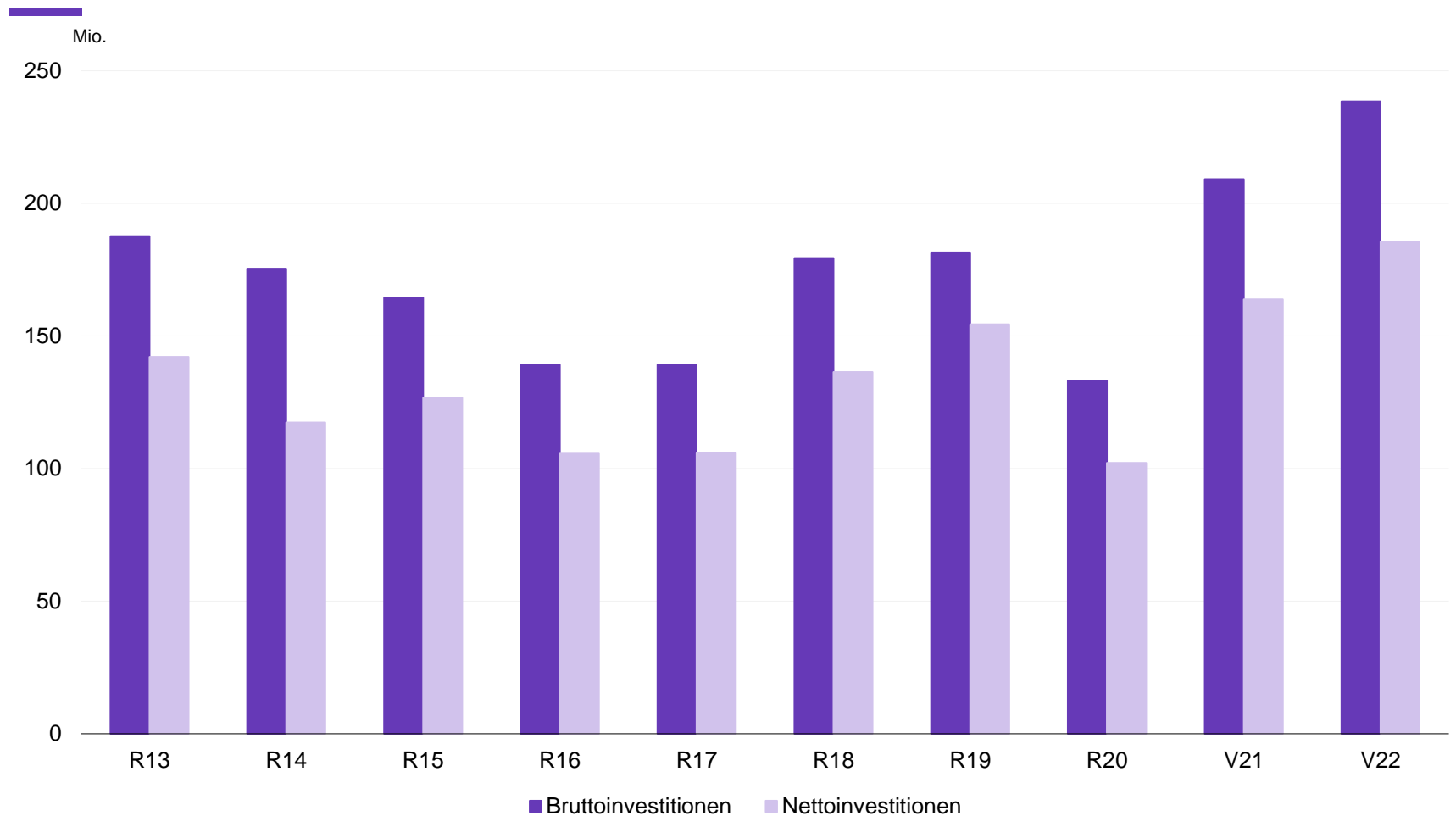
# Erhebliche kantonale Investitionstätigkeit

(in Mio. CHF)

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
2016	139.1	33.5	105.6
2017	139.1	33.3	105.8
2018	179.3	42.9	136.4
2019	181.5	27.1	154.4
2020	133.1	31.0	102.1
<b>Durchschnitt 2016-2020</b>	<b>154.4</b>	<b>33.6</b>	<b>120.9</b>
<b>V2021</b>	<b>209.1</b>	<b>45.3</b>	<b>163.8</b>
<b>V2022</b>	<b>238.4</b>	<b>52.8</b>	<b>185.6</b>
Entwicklung Durchschnitt 2016-2020 / V2022	+ 54.4 %	+ 57.1 %	+ 53.5 %
Entwicklung V2021 / V2022	+ 14.0 %	+ 16.6 %	+ 13.3 %

# Entwicklung der Investitionsausgaben

(in Mio. CHF)



# Wichtigste Bruttoinvestitionsausgaben

(in Mio. CHF)

## Sachgüter

> Hochbauamt (insbes. ALP Grangeneuve, Rathaus, Arsenaux 41, nachhaltige Entwicklung, Schlösser, Weingut Faverges, Liegenschaftskäufe)	34.8
> Kantons- und Hauptstrassen (Ausbau)*	25.3
> Kantons- und Universitätsbibliothek	16.0
> Freiburger Strafanstalt	11.2
> Universität	6.8
> Kollegium Hl. Kreuz	6.0
> Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg*	4.6

## Investitionsbeiträge

> Energie*	28.6
> Bodenverbesserungen*	21.6
> Wasserbau und Abwasserreinigung	14.4
> Gebäude Smart Living Lab	8.0
> Agglomerationsprojekte	7.9
> Bauten Berufsbildung	6.8
> Schulbauten	4.5
> Schwimmbäder	4.0

## Darlehen und Beteiligungen

> Wertschriftenkäufe (Bluefactory SA, Seed Capital Fribourg)	10.6
> Landwirtschaftsfonds	3.7
> TPF*	3.4

\* Mit Massnahmen des Wiederankurbelungsplans



# Teil 4

---

## Schwerpunkte des Voranschlags 2022

- > **Coronakrise**
- > **Steuersenkungen**
- > **Engagement für Klima- und Umweltschutz**
- > **Wiederankurbelungsplan**

# COVID-19: Auswirkungen und Massnahmen

---



Vorsorgliche Gesundheits- und Unterstützungsmassnahmen (Task Force, Impfungen, Förderklassen, arbeitslose Jugendliche)



Einnahmerückgang bei den Steuern der juristischen Personen



Antizipieren der Mehrkosten im Gesundheitswesen



Antizipieren der Mehrkosten im öffentlichen Verkehr

# Steuersenkungen für die Freiburger Bevölkerung (in Mio. CHF)

---



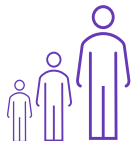
Die 2021 veranschlagten Steuersenkungen konnten gut verkraftet werden ;



2022 Umsetzung der Motion Rauber über nicht kotierte Wertschriften: Rückgang um 11 Mio. Franken ;



Eine weitere Senkung des kantonalen Einkommenssteuerrufes von 98% auf 96% im Voranschlag 2022 ist tragbar: 17 Mio. Franken ;



Alle Leistungen bleiben erhalten und werden noch ausgebaut.

# Besondere klima- und umweltfreundliche Massnahmen

---

Neben den spezifischen Massnahmen sind viele Massnahmen in die in Bezug auf Umwelt- und Klimafragen üblichen Aufgaben des Staates aufgenommen worden.

- > Schrittweise Umsetzung des **Klimaplanes**: 1,9 Mio. Franken im Voranschlag 2022 eingestellt.
- > Umsetzung des **kantonales Aktionsplans Pflanzenschutzmittel**: 2 Mio. Franken im Voranschlag 2022 eingestellt.
- > 2022: 1,3 Mio. Franken für die spezifischen Massnahmen des Programms **Nachhaltige Entwicklung**, neben den weiter über das normale Budget laufenden Anstrengungen.

# Hoher Gesamtbetrag für klima- und umweltfreundliche Massnahmen

---

Pläne, Strategien und Programme des Staates, die sich mit Umwelt- und Klimafragen befassen (Biodiversität, Klima, Gebäude/Energie, öffentlicher Verkehr, Mobilität, Wasser, Pflanzengesundheit, nachhaltige Entwicklung)

s. [Volksmotion 2020-GC-83](#)

Periode 2021 - 2025

(in Mio. CHF)

Bereitgestellte Beträge:

**388.6**

Noch in Diskussion:

bis zu **169.2**

# Wiederankurbelungsplan (in Mio. CHF)

eingesetzt: 63.3 Mio. CHF

	2020	2021	2022
> Bau, Gebäudesanierung und Energie	1.1	11.3	9.5
> Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen	1.5	5.8	0.7
> Bildung	-	4.8	2.2
> Konsum	-	6.3	0.2
> Landwirtschaft	-	1.4	2.3
> Tourismus	1.5	5.2	0.7
> Kultur und Sport	-	6.8	2.0
<b>TOTAL</b>	<b>4.1</b>	<b>41.6</b>	<b>17.6</b>

# Fazit

---

1 Haushaltsgleichgewicht trotz unruhiger Zeiten

---

2 weitere gezielte Steuersenkung

---

3 mehr Investitionen und spezifische klima-und umweltfreundliche Massnahmen

---

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

